Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 800. Dienstag, 13. November. 1883.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 13. November. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12			Not. v. 12
Weizen fester			**Spiritus** ruhig		
November-Dezember	179 50	179 50	loco	50 80	50 80
April-Mai	188 50	187 75	November	49 80	49 90
Roggen matt			November-Dezember	48 80	48 90
November-Dezember	146 25	146 50	Dezember-Januar	48 80	48 90
April-Mai	151 50	151 50	April-Mai	50 —	50 10
Mai-Juni	152 —	152 —	**Hafer**		
Rüböl höher			November-Dezember	127 —	126 75
November	66 —	65 70	Kündig. für Roggen	400	300
April-Mai	65 —	64 60	Kündig. Spiritus	—,—,	—,—,

Oels-Gn. E. St.-Pr.	71 90	72 10	Russ. zw. Orient. Anl.	54 90	55 —
Halle Sorauer " "	110 40	111 —	". Bod.-Kr. Pfdb.	85 —	84 90
Ostpr. Südb. St. Act.	120 75	123 —	". Präm-Anl. 1866	126 50	128 —
Mainz. Ludwigshf. " "	102 60	103 10	Pos. Provinz.-B.-A.	119 75	119 75
Marienbg. Mlawka " "	89 75	91 10	Landwirthschft. B. A.	77 25	77 25
Kronprinz Rudolf " "	70 50	71 —	Posener Spritfabrik	74 50	74 50
Oestr. Silberrente	66 50	66 80	Reichsbank	149 50	149 80
Ungar 5% Papierr.	71 25	71 30	Deutsche Bank Akt.	140 40	142 50
do. 4% Goldrente	72 30	72 90	Diskonto Kommandit	177 10	180 —
Russ.-Engl. Anl. 1877	91 25	— —	Königs-Laurahütte	113 10	115 30
" " 1880	69 75	70 —	Dortmund. St.-Pr.	79 60	82 —

Nachbörse: Franzosen 519 50 Kredit 462 — Lombarden 227 50

Galizier. E.-A.	118 —	119 75	Russische Banknoten	196 90	197 30
Pr. konsol. 4% Anl.	101 30	101 50	Russ. Engl. Anl. 1871	84 40	84 70
Posener Pfandbriefe	100 70	100 70	Poln. 5% Pfandbr	61 10	61 20
Posener Rentenbriefe	100 80	100 80	Poln. Liquid.-Pfdbr.	53 10	53 30
Oester. Banknoten	168 30	169 —	Oester. Kredit-Akt.	460 —	466 —
Oester. Goldrente	83 10	83 40	Staatsbahn	519 —	523 —
1860er Loose	116 10	116 75	Lombarden	227 50	231 —
Italiener	89 10	89 40	**Fondst.** gedrückt		
Rum. 6% Anl. 1880	101 90	102 30			

Stettin, den 13. November. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 12.			Not. v. 12.
Weizen fest			April-Mai	64 25	64 —
November-Dezember	181 50	179 50	**Spiritus** flau		
per			loco	49 70	49 70
April-Mai	191 —	189 50	November	49 20	49 40
Roggen fest			November-Dezember	48 20	48 40
November-Dezember	143 —	142 50	April-Mai	49 60	49 80
per			**Petroleum**		
April-Mai	149 —	148 50	loco	820 —	850 —
Rüböl fest			**Rübsen**		
November	64 —	63 50			
per					

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 13. November. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 146,50, per Nov. 146,50, per Nov.-Dez. 145,50, per Dez.-Jan. 146, per April-Mai 147,50.

Spiritus (mit Faß.) Gekünd. 5000 Liter. Kündigungspreis 48,60, per Nov. 48,60, per Dez. 48,10, per Jan. 48, per Februar 48,30, per April-Mai 49,10. Loco ohne Faß 48,60.

Posen, 13. November. [Börsenbericht.]

Spiritus ruhig. Gekündigt 5000 Liter. Kündigungspreis —, per Nov. 48,60 bez. Gd., per Dez. 48,10 bez. Gd., per Jan. 48 bez. Gd., per April-Mai 49,10 bez. Gd. Loco ohne Faß 48,50 bez. Gd.

Produkten-Börse.

Danzig, 12. Nov. [Getreide-Börse.] Wetter: Regen. Wind: W.

Weizen loko fand am heutigen Markte nur vereinzelte Kauflust und hatte eine lustlose Stimmung, feine Qualität aber brachte fest behauptete Preise. 200 Tonnen wurden gehandelt und ist gezahlt für Sommer- 120—130 Pfd. 166—173 M., bunt und hellfarbig 116/7 bis 121/22 Pfd. 164—168 M., hellbunt 120—125 Pfd. 173—178 M., hochbunt und glasig 125—126/27 Pfd. 180—187 M., fein hochbunt 128 bis 130 Pfd. 188—192 M., für russischen Ghirka 126/27 Pfd. 164 M., roth mit Roggen besetzt 126 Pfd. 168 M., roth 126/27 Pfd. 167 M., fein roth 135/36 Pfd. 184 M., hellbunt 119 Pfd. 168 M. per Tonne. Termine Transit Nov., Nov.-Dez. 177 M. Br., 176 M. Gd., April-Mai 184½ M. bez. Regulirungspreis 176 M.

Roggen loko fest bei schwacher Zufuhr, 50 Tonnen sind gekauft worden und ist bezahlt nach Qualität pr. 120 Pfd. für inländischen 147 M., kranken 142 M., für russischen zum Transit 128, 132 M., verzollt 147 M. per Tonne. Termine November, November-Dezember Transit 132 B. 131 M. Gd., April-Mai inländischer 145 M. Gd., Transit 136½ M. Br., 135½ M. Gd. Regulirungspreis 147 M., unterpolnischer 135 M., Transit 133 M. — Gerste loko ruhig, und nur russische zum Transit 106, 108 Pfd. zu 121 M. per Tonne. — Dotter loko russischer brachte 170 M. pr. Tonne. — Wicken loko inländische zu 140 per Tonne verkauft. — Bohnen loko russische zum Transit weiße mit 185 M., 190 M. per Tonne bez.. — Heddrich loko russischer zum Transi erdig 138 M. — Spiritus loco 50,50 M. bez., blieb 50,25 M. Gd., Dez.-Januar 49,50 M. bez.

Locales und Provinzielles.

Posen, 13. November.

r. **In eine Destillation** auf der St. Martinstraße traten gestern Mittags zwei Arbeiter, tranken dort Schnaps und wollten alsdann gehen, ohne bezahlt zu haben; sie wurden deswegen vom Haushälter angehalten, wollten oder konnten aber nicht zahlen, so daß es deswegen zur Prügelei zwischen ihnen und dem Haushälter kam. Schließlich wurde durch einen Schutzmann die Ruhe wiederhergestellt.

r. **Diebstähle.** Einem Restaurateur in der Eichwaldstraße sind in der vergangenen Nacht aus verschlossenem Stalle 9 Hühner gestohlen worden. — Einem Haushälter in der Mühlenstraße wurden gestern Nachmittags aus verschlossener Bodenkammer mittelst Nachschlüssels ein neuer schwarzer Winterüberzieher, ein Paar graue Tuchhosen, eine ebensolche Weste, drei Hemden und ein Paar Unterhosen gestohlen. — Verhaftet wurde gestern ein Arbeiter, welcher am 10. d. M. auf der Schuhmacherstraße von einem mit Leder beladenen Rollwagen ein Stück Leder abschnitt und sich mit demselben entfernen wollte. — Verhaftet wurde gestern eine Frauensperson, welche in verschiedenen hiesigen katholischen Kirchen Diebstähle an Altardecken verübt hat. — Gestern Abends wurde ein Dachdecker verhaftet, welcher einen Bierkeller in der Schloßstraße erbrochen und aus demselben ein Fäßchen Kulmbacher Bier gestohlen hatte.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 12. Nov. [Städtischer Zentral-Viehhof.] Amtlicher Bericht der Direktion.] Zum Verkauf standen: 2177 Rinder, 6052 Schweine, 996 Kälber, 4396 Hammel. — Rinder: Der Markt war im großen Ganzen mit mehr guter Waare betrieben als die vorhergehenden Märkte es waren, und zeigte ein ruhiges Geschäft. Man zahlte für Ia 59—62, IIa 50—53, IIIa 44—47, IVa 39—42 M. für 100 Schlachtgewicht. — Schweine: Der Markt wurde bei glattem Geschäft zu gehobenen Preisen geräumt. Wir notiren: Mecklenburger ca. 55, Pommern und gute Landschweine 52—54, Senger 49—51 M., Russen 40—44, Serben 44—46 M. pro 100 Pfd. bei 20 Proz. Tara. Bakonier 46—47 M. pro 100 Pfd. bei 40—45 Pfd. Tara pro Stück. — Kälber: Bei glattem Geschäft wurden die vorwöchentlichen Preise angelegt: I. 54—60 Pf., II 45—52 Pf. pro Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel nahmen an der besseren Marktstimmung nicht Theil, vielmehr bewegte sich der Handel recht flau und schleppend und brachte für I. 45—50, für II. 30—43 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Der Markt wird nicht geräumt.

Mg. Ueber die Witterung des Oktober 1883.

Der mittlere Barometerstand des Oktober beträgt nach 36jährigen, täglich drei Mal, des Morgens um 6 Uhr, des Mittags um 2 Uhr und des Abends um 10 Uhr in der Stadt Posen angestellten Beobachtungen: 753,7 mm. Der mittlere Barometerstand des vergangenen Monats war: 755,6 mm, war also nur um 1,9 mm. höher, als das berechnete Mittel.

Der vergangene Oktober zeigte in Folge des vorherrschenden Aequatorialstromes, der häufig als Süd, Südwest und West auftrat, eine nur wenig das 36jährige Monatsmittel überschreitende Temperatur; der Himmel war meist trübe, und es fiel an 12 Tagen Regen, wenn auch nur in geringer Menge.

Das Barometer war bedeutenden Schwankungen unterworfen, es stieg vom 1. Morgens 6 Uhr bei W. und trübem Himmel von 743,0 mm bis zum 3. Abends 10 Uhr auf 748,2 mm, fiel bis zum 5. Mittags 2 Uhr bei S., SW. und Regen auf 740,0 mm, stieg bei stürmischem N. und W. bis zum 7. Abends 10 Uhr auf 764,8 mm, fiel bei W., NW. und SO. und meist bedecktem Himmel bis zum 11. Abends 10 Uhr auf 748,6 mm, hob sich bei NW. und NO. bis zum 14. Morgens 6 Uhr auf 765,1 mm, fiel unter bedeutenden Schwankungen bei S. und W., der am 17., 18. und 20. stürmisch wurde und Regen brachte, bis zum 20. Morgens 6 Uhr auf 742,0 mm und hob sich bei SW., darauf folgendem NO. und O. und meist bedecktem Himmel bis zum 30. Mittags 2 Uhr auf 768,7 mm.

Am höchsten stand es am 30. Mittags 2 Uhr: 768,7 mm.

am tiefsten am 5. Mittags 2 Uhr: 740,0 mm; mithin beträgt die größte Schwankung im Monat: 28,7 mm, die größte Schwankung innerhalb 24 Stunden: + 12,7 mm (durch Steigen) vom 6. zum 7. Morgens 6 Uhr, während der Wind von SW. nach NW. herumging.

Die mittlere Temperatur des Oktober beträgt nach 36jährigen Beobachtungen + 8°6 Celsius, ist also um 5°1 niedriger, als die des September; die mittlere Temperatur des vergangenen Monats war + 9°1, war also um nur 0°5 über dem Mittel.

Die mittlere Tageswärme fiel vom 1. bis 7. von + 12°1 Cels. auf + 5°5, stieg darauf bis zum 10. auf + 12,2, fiel bis zum 12. auf + 9°6, stieg bis zum 15. auf + 11°8, fiel bis zum 20. auf + 9°0, und dann bis zum 24. weiter auf + 5°5, hob sich bis zum 26. wieder auf + 12°3 und fiel bis zum Ende des Monats auf + 4°4 Celsius.

Den höchsten Stand zeigte der Thermometrograph am 16.: + 16°6, den tiefsten am 24. + 1°2 Celsius. Derselbe Maximalstand fand merkwürdiger Weise am 9. Oktober 1881 und 5. Oktober 1882 statt.

Es wurde im Oktober kein Mal Windstille, dagegen

N.	6	S.	9
NO.	7	SW.	20
O.	9	W.	26
SO.	10	NW.	6

Mal beobachtet.

Die Höhe der Niederschläge betrug an 12 Tagen mit Niederschlägen, 28,5 mm. Das größte Tagesquantum fiel am 24., seine Höhe betrug 7,4 mm.

Es wurden 5 Tage mit Nebel und ein Tag mit Reif beobachtet.

Die Zahl der heiteren Tage, bei denen die mittlere Bewölkung des Himmels 0,2 der Himmelsfläche nicht erreichte, war nur 1; die der trüben, bei welchen die mittlere Bewölkung 0,8 der Himmelsfläche überstieg, war 15; die der Sturmtage, bei welchen der Wind ganze Baumäste bewegte und das Gehen im Freien hemmte, oder noch heftiger wehte, war 4.

Das Mittel der Luftfeuchtigkeit war des Morgens 6 Uhr 92 Prozent, des Mittags 2 Uhr 72 Prozent, des Abends 10 Uhr 88 Prozent und im Durchschnitt 81 Prozent der Sättigung. Das Maximum derselben betrug am 8., 9., 16., 21. und 31. 100 Prozent und das Minimum am 7. Mittags 2 Uhr 43 Prozent der Sättigung. Der mittlere Dunstdruck (der Druck des in der Luft enthaltenen Wasserdampfes) betrug 7,2 mm, sein Maximum am 27. Mittags 2 Uhr 11,3 mm. und sein Minimum am 7. Mittags 2 Uhr 3,9 mm.

Wetterbericht vom 12. November, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
Mullaghmore	—				
Aberdeen .	—				
Christiansund	754	ONO	1	halb bedeckt	4
Kopenhagen	747	S	1	bedeckt	5
Stockholm .	753	NO	2	bedeckt	2
Haparanda .	756	still		bedeckt	—0
Petersburg .	—				
Moskau . .	760	S	1	bedeckt	7
Cork, Queenst.	—				
Brest . . .	758	NNW	3	bedeckt [1])	12
Helder . .	754	NNW	1	halb bedeckt	7
Sylt . . .	751	NNW	1	halb bedeckt	4
Hamburg .	751	WSW	5	bedeckt	3
Swinemünde	750	W	2	halb bedeckt	3
Neufahrwasser	750	NW	1	bedeckt [2])	3
Memel . .	750	NO	3	bedeckt	5
Paris. . .	755	N	1	bedeckt	4
Münster . .	754	WSW	4	Nebel	1
Karlsruhe .	754	O	3	Regen	3
Wiesbaden .	754	SW.	1	heiter [3])	2
München .	756	SO	2	Schnee	0
Chemnitz . .	754	W	2	Dunst	3
Berlin . .	752	WNW	2	bedeckt [4])	4
Wien . . .	757	W	2	wolkenlos	4
Breslau . .	753	WSW	4	bedeckt [5])	3
Ile d'Aix .	759	NW	1	bedeckt	13
Nizza . . .	—				
Triest . . .	758	OSO	1	wolkig	8

[1]) Seegang mäßig [2]) Nachts Regen. [3]) Nachts Reif. [4]) Nachts Regen. [5]) Nebel.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die Depression, welche gestern über der Kieler Bucht lag, hat sich über das südliche Ostseegebiet ausgebreitet, während eine neue Depression, von Nordwesten kommend, über Ostfrankreich erschienen ist. Bei schwacher Luftbewegung aus variabler Richtung ist das Wetter über Zentraleuropa veränderlich, in Süddeutschland regnerisch. München meldet Schnee. In Westzentraleuropa hat weitere Abkühlung, dagegen im Innern Frankreich erhebliche Erwärmung stattgefunden. In Westdeutschland, wo seit gestern fast überall Regen, stellenweise Schnee gefallen ist, liegt die Temperatur allenthalben unter der normalen. Hamburg hatte gestern Nachmittag anhaltend stürmische Regenböen.

Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Mittwoch, den 14. November.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Unruhiges Wetter mit Niederschlägen (Schneefällen) und meist sinkender Temperatur.

Wetter-Prognosen

von Dr. Overzier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

14. November. Mittwoch. Mild, zeitweise windig, Aufheiterung wechselt mit Regenfällen. Morgens relativ naß-kalt. Morgens zunehmend bedeckt mit Niederschlägen, Nachmittags aufgebessert bis herbstlich gut, Nachts Niederschläge, die besonders im Süden ergiebig sind, bei im Süden auffrischenden bis lebhaften föhnartigen Südwestwinden. Die Wasserstände steigen.

15. November. Donnerstag. Der 15., 16. und 17. November können, da im Westen ein Sturmfeld sich entwickelt, bezüglich Bewölkung, Niederschlägen und Windstärke Unregelmäßigkeiten bieten, die noch der Beobachtung unterliegen. Mäßig kalt, theils bedeckt, theils besonders Nachmittags aufgeheitert mit Niederschlägen in der Nacht. Normal Morgens zunehmend bedeckt bis zu kurzen Niederschlägen und windig, Nachmittags aufgebessert bis einige Zeit herbstlich gut, Nachts bedeutende Niederschläge, zumal im Süden Deutschlands, an exponirten Lagen Schnee. Der Morgen bis Mittag muß verhältnißmäßig kühl sein, die Mittagstemperatur mag 8 Gr. bis 10 Gr. C. betragen, die Nacht ist verhältnißmäßig mild. In den westlichen Küstengegenden wird es in den folgenden Tagen stellenweise stürmisch. Die Wasserstände steigen.

16. November. Freitag. Mäßig kalt, zeitweise aufgeheitert wohl mit kurzen Niederschlägen Mittags und bedeutenderen Nachts. Frühmorgens sonnig, auf Mittag zu bedeckt, Mittags und Nachmittags bei kühlen Windstößen regnerisch, örtlich mit Graupelböen, spät Abends besser, Nachts bedeutendere Niederschläge, zumal im Süden bei lebhaftem, stellenweise föhnhaftem nächtlichem Südwest. Die Morgens- und Mittagstemperaturen sind auffällig niedrig, die Nächte relativ mild. Das nächtliche Minimum liegt in geschützten Lagen zwischen 4 Gr. und 6 Gr. C., sinkt indessen in exponirten Lagen, so daß an solchen Schneefall zu erwarten ist. Die Wasserstände steigen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 13. Nov. Die in den Zeitungen enthaltenen Nachrichten über eine bevorstehende Vermehrung der Artillerie sind unrichtig. In den maßgebenden Kreisen ist eine derartige Vorlage für den Reichstag nicht in Frage gekommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 13. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Frau v. Falkenhayn aus Wronczyn, v. Grabowski aus Chorinka, Frl. Schindowska aus Niepruschewo, Majorin Frau v. Graberg und Familie aus Posen, Kgl. Landrath v. Dziembowski nebst Gemahlin aus Samter, Fabrikbesitzer Geisberg aus Alt-Chemnitz, Fabrikant Bremeyer aus Hannover, die Kaufleute Storch aus Berlin, Rothmann und Frau aus Görlitz, Kottlarcik aus Breslau, Apotheker Selle aus Kosten.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Taczanowski aus Szyplowo, Graf Mycielski aus Punitz, Blecker Kohlsaat aus Gr. Slupia, Graf Plater aus Wielichowo, Graf Czarnecki aus Kl. Jeziory, v. Wężyk aus Kojow, Propst Mindak aus Dakowy, die Kaufleute Siuchninski aus Berlin, Sulsee aus München.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Ingenieur Frohmann aus Inowrazlaw, die Kaufleute Grund aus Berlin, Schrader aus Danzig, Weiß und Bernstein aus Breslau, Magnus aus Bischofsburg, Simonsohn aus Zirke, Heimann aus Wreschen.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Obornik.

4. Nov. Zeidler, 2730, leer, von Berlin nach Posen.
5. Nov. Wojciechowski, 1226, leer, von Stettin nach Posen.
9. Nov. Elwing, 1260, leer, von Berlin nach Posen.
10. Nov. Schleppdampfer Heinrich mit 2 Schleppkähnen, Güter, von Stettin nach Posen, Wojciechowski, 352, Oelkuchen, von Hamburg nach Posen, Erdmann, 1482, Steinkohlen, von Posen nach Kiszewo, Schleißner, 3700, leer, von Posen nach Obornik, Suckrow, 16,735, Schröder, 17,762, leer, von Posen nach Kiszewo.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 12. November Mittags 0,92 Meter.
" " 13. " Morgens 0,94 "
" " 13. " Mittags 0,94 "

Druck und Verlag von W. Decker & Comp. (Emil Röstel) in Posen

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.